

Viel Platz statt gefälliger Optik:
runder Rumpf, Deckshaus mit
großen Scheiben, Mittelcockpit



Zweiter Wohnsitz

*Die österreichische Schöchl-Werft bietet Oyster, Wauquiez und Nauticat Paroli: Die Deckssalonyacht **SUNBEAM 42 C** richtet sich an Eigner, die das Schiff als Sommerresidenz oder für die weltweite Fahrt nutzen wollen*

Nein, ein Motorsegler ist das nicht“, grenzt Co-Werftchef Manfred Schöchl den Typus seiner Sunbeam 42 C ab, „es handelt sich schon um einen fast normalen Segelbootsrumpf mit relativ viel Segelfläche. Das Schiff soll aber neben guten Leistungen viel Komfort für Leute bieten, die lange Zeit an Bord leben und ausgedehnte Fahrten unternehmen.“

Mit dem Design der zweitgrößten Yacht der Sunbeam-Flotte betrauten die Österreicher einmal mehr Japex und Jernej Jakopin aus dem angrenzenden Slowenien. Die Brüder hatten schon gemeinsam mit Techniker Manfred Schöchl einen Großteil der übrigen Flotte auf einen moderneren Strich umgebürstet und dabei das Konzept der Mittelcockpitjacht zur Reife gebracht.

Konzept

Viel Platz in der großen Hütte

Die 42 C indessen setzte den Konstruktions-Aufgaben im wahrsten Sinne des Wortes noch einen obendrauf. Es galt, einen Deckssalon zu entwerfen, aus dem die Crew auch sitzend heraus schauen kann. Längst nicht alle Schiffe mit Haus bieten das. Der hohe Aufbau bringt dann lediglich mehr Licht ins Schiff – und eine meist verkorkste Außenansicht der Yacht.

Schön ist letztlich auch die Sunbeam 42 C nicht geraten. Dazu fiel das Deckshaus auf dem üblichen Aufbau und das hochgelegene Cockpit mit ausgeprägtem Süll zu mächtig aus. Womit sich der Eigner allerdings eine Menge Platz und den angepeilten hohen Wohnkomfort erkauft.

Das Schiff ist insgesamt auf eine kleine Crew ausgelegt. Zwei gewaltige Kammern in Vor- und Achterschiff, dazu der große Salon, zwei Nasszellen



Aus der Bootsperspektive wirkt das Schiff mit dem positiven Heck deutlich gestreckter

sowie gigantisch viel Stauraum machen das Boot tatsächlich zur schwimmenden Zweitwohnung.

Seglerisch betrachtet ist mit knapp 100 Quadratmeter Segelfläche für 12,6 Tonnen Gesamtgewicht (Segeltragezahl 4,2) noch für genug Antrieb gesorgt. Zwei Bleikiele für 1,75 oder 1,95 Meter Tiefgang stehen zur Wahl.

Konstruktion

Solide Substanz, leichter Ausbau

Der Rumpf entsteht aus Volllaminat mit einem hohen Rovinganteil von 50 Prozent. Isoharz und pulvergebundene Matte dienen als Osmoseschutz. Das Deck ist ein Sandwich mit einem Kern aus geschlossenporigem Schaum. Die Rumpfschale wird mit dem Deck auf voller Länge verlaminiert. Das gestaltet die Montage der oberen Bauteile wie beispielsweise der Schränke arbeitsintensiver als eine nur teilweise Verlaminierung. So aber wird die Bootsstruktur insgesamt langlebiger.

Um das voluminöse Schiff etwas leichtfüßiger zu machen, sparte die Werft Gewicht, ohne dass dies augenfällig wurde oder zu Lasten der Bau- ►

DIE WERFT

Viel Erfahrung mit GFK

Schöchl Yachtbau aus Mattsee bei Salzburg fertigt seit 1952 Kunststoff-Yachten und ist damit eine der ältesten europäischen Werften, die aus GFK baut. Der Betrieb ging 1838 aus einer Tischlerei hervor und wird mittlerweile in der vierten Generation von den Cousins Manfred und Gerhard Schöchl geführt. Die beiden können sich über eine treue Kundschaft freuen; es gibt sogar einen Fanclub (www.sunbeam-fanclub.de). 65 Mitarbeiter erzielen einen Umsatz von rund 16 Millionen Mark; die Jahresstückzahl wird 2000 erstmalig über 100 Einheiten liegen. Die Werft baut neun Typen zwischen 22 und 44 Fuß. Über eine 50 Fuß große Neuentwicklung „wird nachgedacht“.

DATENBLATT

Konstrukteur	J & J Design
CE-Entwurfskategorie	A, Hochsee
Lüa (Rumpflänge)	12,60 m
Gesamtlänge	12,80 m
LWL (Wasserlinienlänge)	11,20 m
Breite	4,40 m
Tiefgang/alternativ	1,95/1,75 m
Theor. Rumpfgeschw.	8,1 kn
Gewicht	12,6 t
Ballast/-anteil	4,0 t/32 %
Masthöhe ü. Wasserlinie	19,20 m
Großsegel	37,00 m²
Rollgenau	60,00 m²
Segeltragezahl ($\sqrt[3]{S/V}$)	4,23
Maschine	Yanmar/Welle, 45,6 kW/62 PS
Kraftstofftank	Edelstahl/300 l
Frischwassertank	Edelstahl/570 l
Fäkalientank	Kunststoff/60 l
Salonkoje	2,58 x 0,56/1,00 m (Brett)
Vorschiffskoje	2,10 x 1,90 x 0,44 m
Achterkoje	1,90 x 2,11 x 1,36 m

Hundekoje (Option)	1,97 x 0,80 x 0,90 m
Stauraum Vorschiff	ca. 1400 l
Stauraum Salon/Navigation	ca. 2700 l
Stauraum Pantry/Nasszellen	ca. 820 l
Stauraum Achterkammer	ca. 2300 l
Stauraum Backskisten	ca. 1100 l
Höhe Vorschiff	1,88 m
Höhe Salon	1,89–1,94 m
Höhe Achterkammer	1,94 m
Höhe WC-Raum/WC achtern	1,88/1,91 m

Rumpf- und Decksbauweise GFK im Handauflegeverfahren. Rumpf Volllaminat; Wandstärken: Kielbereich 39 mm, Unterwasserschiff 18 mm, Außenhaut 12 mm. Iso-Harze und pulvergebundene Matte. Deck als Schaum-Sandwich; Wandstärke 15–20 mm. Deck-Rumpf-Verbindung geklebt und verschraubt. Innenschalen und Schotten geklebt und laminiert.

Osmosegarantie

5 Jahre

Grundpreis ab Werft **603 116 Mark**

Motor, Großsegel, Vorsegel, Schoten, Anker/Leine, Festmacher/Fender, Reling, Kompass, Polster, Lenzpumpe, WC, Pantry/Kocher, E-Kühlfach, Feuerlöscher, Navigationsbeleuchtung, Fäkalientank, Antifouling-anstrich inklusive

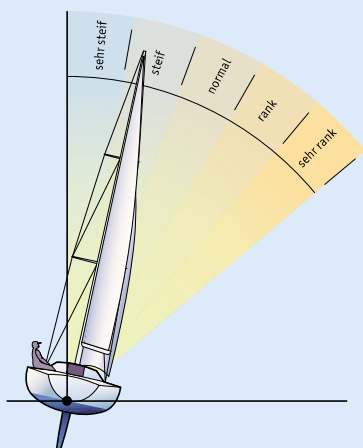
Zuwasserlassen/segelklare Übergabe **8000 Mark**

Preis segelfertig (nach YACHT-Definition) **611 116 Mark**

Werft Schöchl Yachtbau, 5163 Mattsee bei Salzburg, Österreich; Telefon 0043/6217/55 81, Fax 52 27; Internet (ab März): www.schoechl.com

Vertrieb Händler in Berlin, Niendorf/Ostsee, auf Fehmarn, in Italien (Grado, San Remo), Spanien (Mallorca); Adressen über die Werft

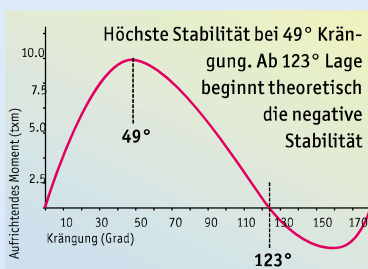
STABILITÄT



Reffpunkt: 19 kn

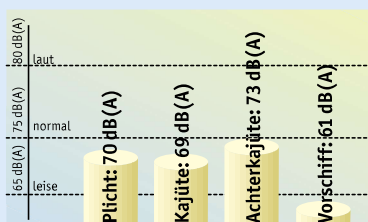
Für den theoretischen Reffpunkt bei einer Krümmung von 20 Grad gilt die wahre Windgeschwindigkeit

HEBELARMKURVE



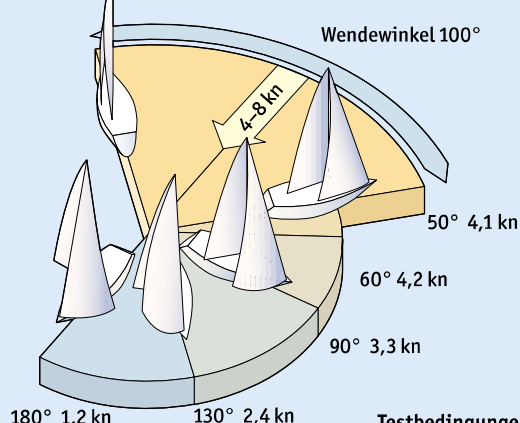
Die Kurve ist nach ISO mit Deck und Aufbauten gerechnet

SCHALLDRUCKPEGEL



Daten für Marschfahrt (80 % der Höchstdrehzahl): 8,1 kn (siehe Text), 2600 min⁻¹

SEGELLEISTUNG



Testbedingungen

Windgeschwindigkeit 4–8 kn, Windstärke 2–3 Bft., Wellenhöhe 0,0 m

Segelfläche

Großsegel 37,00 m², Vorsegel 60,00 m²

Die gemessenen Geschwindigkeiten basieren auf diesen Bedingungen

IM VERGLEICH

Schiffstyp	Rumpflänge (m)	LWL (m)	Breite (m)	Gewicht (t)	Segelfläche (m²)	Segeltragezahl*	Preis segelfertig (DM inkl. MwSt.)	Preis segelfertig gebaut seit	Stückzahl	YACHT-Test	Faxabruf-Service Telefonnummer**
Sunbeam 42 C	12,80	11,20	4,40	12,6	97,0	4,2	611 116	1998	9	–	–
Franchini 43 L	12,62	9,82	3,98	11,0	102,0	4,5	568 852	1995	30	–	–
Nauticat 42	13,00	10,35	4,00	14,5	97,5	4,0	643 682	1990	40	–	–
Oyster 42	12,76	10,29	3,91	12,0	93,8	4,2	985 450	1997	7	8/99	0190/25 21 25-248
Luffe 43 DS	13,00	11,00	3,70	8,0	81,0	4,5	446 298	1999	2	–	–
Wauquiez 43 PS	13,05	10,08	4,20	12,5	113,0	4,6	746 207	1998	18	2/99	0190/25 21 25-208

Besonderheiten: Der seitlich versetzte Niedergang wird per Schiebetür geschlossen.

Aus dem Heck klappt eine Plattform mit Badeleiter. Hinter dem Ankerkasten liegt ein Segelstauraum. Am Bug ist eine Nase für die Halsleine des Blisters befestigt; der Anker ist in den Steven integriert

qualität gegangen ist. Schotten und Türen bestehen nicht aus massivem Holz, sondern aus einem Schaumkern mit stehenden Holzversteifungen und aufgeklebten, jeweils sechs Millimeter starken Beschichtungen aus Sapeli-Mahagoni. Alles in allem wurde der Innenausbau um 370 Kilogramm leichter.

Segel- & Manöviereigenschaften Gute Werte für ein schweres Schiff

Vor Piran an der slowenischen Adriaküste wehte beim Test ein leichter westlicher Wind zwischen 4 und 8 Knoten (2 bis 3 Beaufort). Nach dem Ausrollen von Groß- und Vorsegel notierten wir immerhin Geschwindigkeiten von 3,8 bis 4,2 Knoten an der Kreuz bei einem Wendewinkel von etwa 100 Grad – Werte, die den Segler nicht jubeln lassen, aber angesichts der Zielvorgabe für ein komfortbetontes Boot in Ordnung sind. Außerdem war unser Testschiff stark bewachsen, mit einem dreiflügeligen Festpropeller sowie zusätzlich bremsendem Bugstrahlruder ausgestattet und voll ausgerüstet, verproviantiert und betankt.

Die Whitlock-Steuerung (doppelte Bowdenzüge) mit dem 100 Zentimeter durchmessenden Rad ließ sich sehr leichtgängig bewegen. Das Schiff lag bei dem schwachen Wind naturgemäß neutral auf dem Ruder.

Unter dem 62-PS-Motor von Yanmar kam die Sunbeam bei 2600 Umdrehungen pro Minute im Test auf knapp 7 Knoten. Gewicht und Bewuchs verhinderten auch hier bessere Werte. Winfried Minck, Eigner eines Schwester-schiffes, bestätigte uns aber Marsch-fahrtgeschwindigkeiten von „über 8 Knoten“. Die Geräuscentwicklung lag im leisen bis normalen Bereich.

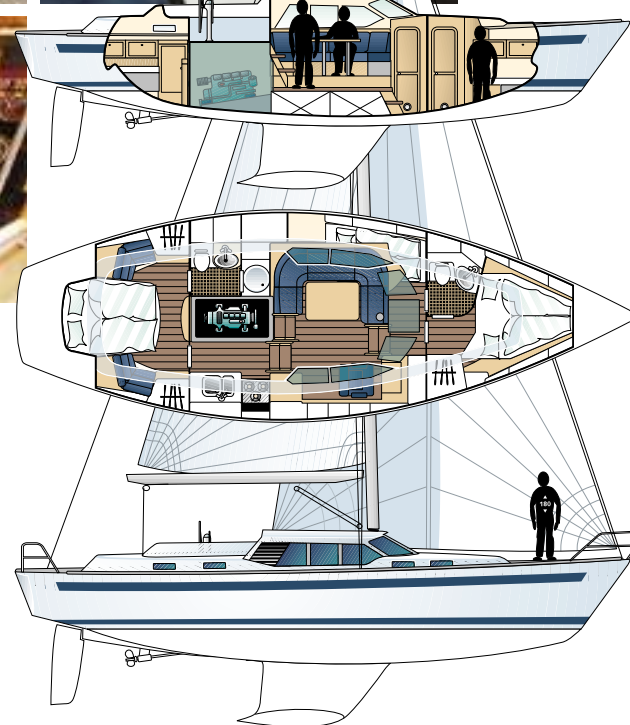
Der Manövriertest zeigte keine negativen Eigenschaften. Im Gegenteil: Auch rückwärts und aus dem Stand ließ sich das schwere Schiff in alle Richtungen leicht dirigieren.



Da freut sich der Monteur: Die Maschine ist perfekt zugänglich. Der Motorraum bietet reichlich Platz für den Einbau zusätzlicher Aggregate

Wohnen & Ausbauqualität Gemütlich, praktisch und gut

Es ist wie mit einem Hochhaus: Wer drin sitzt, freut sich über den schönen Ausblick. Störte der hohe Aufbau schon an Bord beim Segeln nicht, erfreute er nach dem Betreten des Salons durch den bequemen Niedergang mit Schiebetür. Hier zeigen sich die Vorzüge des Deckshauses. In dem lichtdurchfluteten Raum sind erhöht die Sitzgruppe und die Navigation mit perfektem Voraus- und Seitenblick untergebracht. Der gelungene Mahagoni-Ausbau wirkt in Zusammenhang mit den hellen Sky-Decken gemütlich und einladend, ohne überfrachtet und verschnörkelt zu sein. Gutes Detail: Das vordere Mittelfenster



Nur eine von vielen Ausbauvarianten: Anstelle der Hundekoje unter dem Salonsofa kann beispielsweise weiterer Schrankraum eingebaut werden

kann geöffnet werden und sorgt so für Durchzug. Und es überrascht Stauraum in Hülle und Fülle. Unter dem Salonsofa beispielsweise versteckt sich sozusagen eine zusätzliche Backs- ►



Der helle Deckssalon mit der erhöhten Sitzgruppe. Vor der Maststütze geht's abwärts; hier ist an Backbord eine Hundekoje untergebracht. Die gemütliche Achterkammer überzeugt durch ein riesiges Platzangebot



Die Pantry mit einer Innenraumhöhe von 1,87 Metern liegt im Durchgang nach achtern. Aus der Navigation ließe sich das Schiff per Autopilot mit Blick voraus und zu den Seiten steuern

kiste; hier bringt man locker mehrere Wasserkisten oder andere sperrige Gegenstände unter.

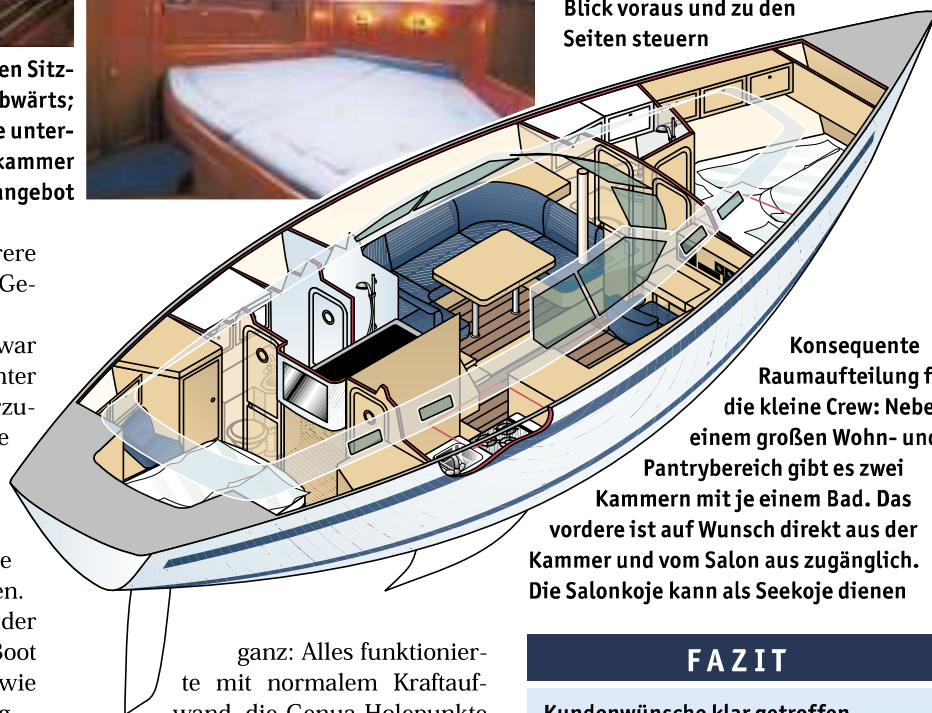
Im Durchgang zum Vorschiff war noch Platz, um auf Eignerwunsch unter dem Salon eine Hundekoje unterzubringen. Im Vorschiff begeistert die große asymmetrische Koje mit Schulterbreiten zwischen 1,30 und 1,80 bei einer Länge von 2,25 Meter. Gewaltig auch hier: Die Stauräume schlucken rund 1400 Liter Volumen. Größe, Form und Unterteilung der Schränke sind wie im übrigen Boot ebenso frei vom Eigner zu ordern wie weitere Details der Inneneinrichtung.

Die längsorientierte Pantry liegt tiefer als der Salon und lässt kaum Wünsche offen. Auch hier stimmen die Platzverhältnisse und das Stauraum-Angebot. Störend nur: Die Kardanik des zweiflammigen Ofenkochers gleicht auf Steuerbordbug lediglich Schräglagen bis 15 Grad aus.

Im Heck dann des Eigners Reich. Die gigantische Achterkammer überzeugt wieder durch handwerklich perfekten Innenausbau, Stehhöhe (1,94 Meter), Stauraum (2300 Liter!), eine große Koje (1,90 mal 2,11 Meter) sowie einen separaten WC-Raum mit abgeteilter Dusche.

Ausrüstung & Technik Volle Ausstattung in der Serie

Das Deckslayout gefiel voll und



Konsequente Raumaufteilung für die kleine Crew: Neben einem großen Wohn- und Pantrybereich gibt es zwei Kammern mit je einem Bad. Das vordere ist auf Wunsch direkt aus der Kammer und vom Salon aus zugänglich. Die Salonkoje kann als Seekoje dienen

ganz: Alles funktioniert mit normalem Kraftaufwand, die Genua-Holepunkte sind leinenverstellbar, und sowohl die Genua- als auch die Großschotwünschen liegen direkt beim Rudergänger – das Boot ist einhant a u g l i c h .

Positive Details an Deck: Relingsdurchstieg, hochgezogener Rumpf als Fußreling, Lippklampen mit integrierten Leinenrollen, Handläufe am Niedergang, breite Laufdecks sowie Schwalbennester für Kurbeln.

Unter Deck: Sämtliche sichtbaren Installationen waren sauber und übersichtlich verlegt, alle Seeventile sind gut zu erreichen, und es gibt in der Navi genug Platz für Einbaugeräte.

Die Sunbeam 42 C ist sehr reichhaltig ausgestattet: Teakdeck, Rohrkicker, Boiler, Ladegerät, E-Ankerwinde, Fäkalientank, Lot und Log sind serien-

FAZIT

Kundenwünsche klar getroffen

Die Sunbeam 42 C ist ein optimales Boot für die anvisierte Zielgruppe: Eine hohe Lebensqualität an Bord durch Platzverhältnisse und einfache Bedienung steht im Vordergrund; die Leistungen unter Motor sind gut, die unter Segeln angemessen. Der Preis geht angesichts der Ausstattung und der anerkanntenmaßen guten Bauqualität ebenfalls in Ordnung.

Positiv & negativ

- ⊕ Raumverteilung, Platz, Stauraum
- ⊕ Einhandtauglichkeit
- ⊕ Komponenten
- ⊕ Bauqualität
- ⊕ Details
- ⊕ Rundumsicht auch beim Sitzen im Salon
- ⊕ Lüftung
- ⊖ Kochen bei Lage eingeschränkt
- ⊖ Optik gewöhnungsbedürftig